

Salzburger Verkehrsplattform

Pro Bahn Österreich

Sprecher: Mag. Peter Haibach

Georg Rendlweg 26, A-5111 Bürmoos

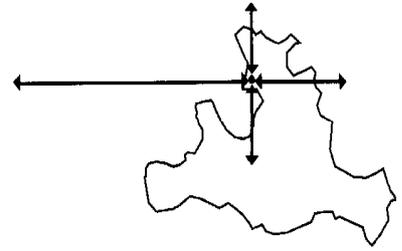
☎ (0664) 42 69 607 oder (06274) 4966

Fax (06274) 4966 E-Mail: haibach@sbg.at

www.salzburger-verkehrsplattform.org

www.probahn.at

www.regionale-schienen.at



11. Februar 11

Medieninformation:

Großglockner: Radler-Maut kommt nicht - ein Sieg der Vernunft - Grohag lenkt ein PROTESTWELLE ÜBER 2.000 UNTERSTÜTZUNGEN Ökologisches Tourismuskonzept muss das Ziel sein

Die Verkehrsplattform begrüßt das Einlenken der Grohag die 5,00-Euro-Radlermaut auf der Großglockner Hochalpenstraße mit 1. Mai nicht einzuführen.

Gegen diese Radlermaut wurde national und international sturmgelaufen. Allein auf der website www.salzburger-verkehrsplattform.org haben binnen weniger Tage über 2.200 Personen aus vielen europäischen Ländern dagegen protestiert, darunter auch viele Radbegeisterte, denen nie einfallen würde, nach 9.00 Uhr ob der Hitze und der Autos die Hochalpenstraße zu fahren. Zitat eines begeisterten Radlers: "Wer nach 9.00 Uhr auffährt, ist ein Depp!". Der Protest richtet sich eher gegen das willkürliche Vorschreiben einer Zeit und der Maut.

Zu begrüßen ist, dass die Grohag trotzdem die Rahmenbedingungen für Radler verbessert, wie Umkleidekabinen, Duschen etc.

Für die Verkehrsplattform ist das eine erster guter Schritt, den weitere folgen sollten, wie

- Staffelung der Maut nach Schadstoffausstoß, umweltfreundliche Fahrzeuge sollten einen Bonus bekommen
- Kombi-Angebot im Tourismus: Bahn&Bus und Tourismuswirtschaft sollten Anreize bieten, mit E-Bussen den Großglockner zu besuchen, derzeit nutzen nur ca. ca. 1.000 Personen jährlich das Postbusangebot, das allerdings bescheiden ist und wenig beworben wird.
- Ausweitung der autofreien Auffahrt
- Autofreie Tage

Die Grohag wäre gut beraten, den aufgestauten Ärger der Radler mit einer Belohnung zu besänftigen, z.B. Bei Saison-Start die Radfahrer/-innen mit einem T-Shirt mit zündendem Slogan.

Der Dialog geht weiter, ein ökologisches Tourismuskonzept muss das Ziel sein: Die Verkehrsplattform wird am **4. März, 17.00 Uhr**, zu einem **RUNDEN TISCH** Grohag, Kuratorium für Verkehrssicherheit, ÖAMTC, ARBÖ, Naturfreunde, Polizei, Naturschutzbund, Alpenverein, Postbus, Radsportvereine etc. einladen, um über ein kompaktes "Umwelt- und menschenverträgliches Tourismuskonzept am Großglockner" zu diskutieren.

Für die Salzburger Verkehrsplattform
Peter Haibach